Windpark Göttingen-Thalfingen

Informationsveranstaltung in Göttingen, 23. Juli 2025

Stand der Regionalplanung; Beteiligung der Stadt als Grundstückseigentümerin; Immissionsschutzrechtliches Genehmigungsverfahren

(Stadt Langenau)

Bundespolitische Zielsetzungen: Klimaziele und Ausbau erneuerbarer Energien

Übergeordnete Zielsetzung – „Wind-an-Land-Gesetz“, 01.02.2023:

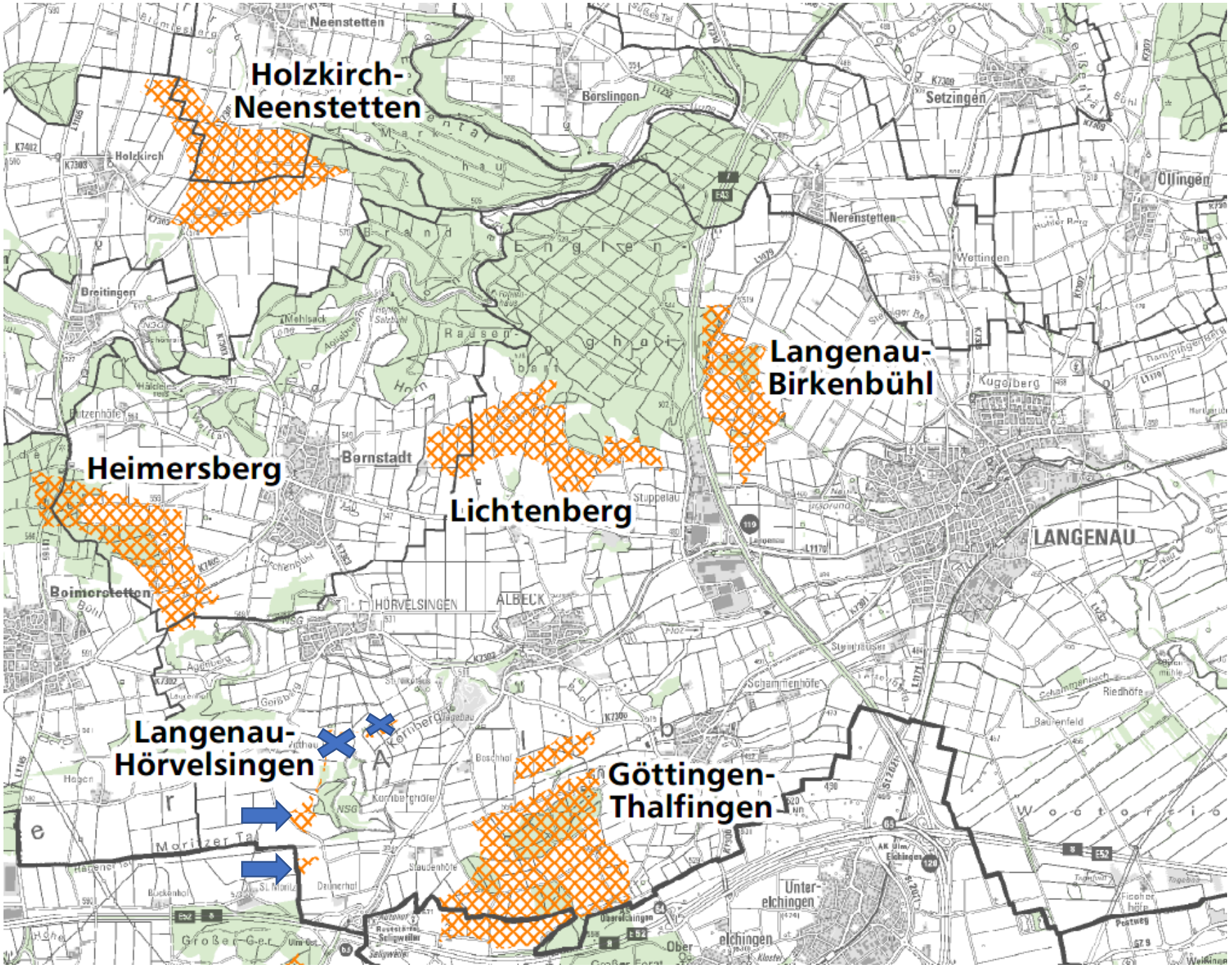
- Bundesregierung hat das Ziel, den Strom aus erneuerbaren Energien bis 2030 zu verdoppeln
- Die Klimaschutzziele erfordern einen schnellen Ausbau der erneuerbaren Energien
- Ziel für 2030 ist ein Anteil von 80 Prozent des in Deutschland verbrauchten Stroms aus erneuerbaren Energien
- Mit dem „Wind-an-Land-Gesetz“ soll der Ausbau der Windenergie deutlich schneller vorangebracht werden
- Dazu sollen Planungs- und Genehmigungsverfahren deutlich beschleunigt werden
- Alle Bundesländer müssen verbindliche Beiträge leisten: Bayern und Baden-Württemberg jeweils mindestens 1,8 % der Landesfläche als Vorranggebiete Windkraft ausweisen

Regionalplanung Windkraft – aktueller Stand

- Die Verbandsversammlung des Regionalverbands hat am 02.07.2024 den Anhörungsentwurf des Kapitels „Windkraft“ beschlossen
- Die Träger öffentlicher Belange, dazu zählen die Kommunen, konnten bis 10.11.2024 dazu Stellungnahme abgeben
- Aktueller Stand, Verbandsversammlung, 15.07.2025 (Empfehlungsbeschluss):

- „Lichtenberg“: unverändert (entspricht Stellungnahme Gemeinderat)
- „Langenau-Hörvelsingen“: Verkleinerung um Flächen Richtung Albeck und Teilgebietsausweisung (entspricht Stellungnahme Gemeinderat)
- „Göttingen-Thalfingen“: unverändert (Stellungnahme Gemeinderat: positiv, aber Verkleinerung des Gebiets im nördlichen Bereich – dies ist nicht berücksichtigt)
- „Langenau-Birkenbühl“: nahezu unverändert (Negative Stellungnahme Gemeinderat nicht berücksichtigt)

- Vorgesehene Beschlussfassung: Verbandsversammlung, 21.10.2025
- Rechtskraft Regionalplan (voraussichtlich): ca. Mitte 2026



Regionalverband Donau-Iller
Fortschreibung
Regionalplan Windkraft
Geplante Vorrangflächen
(Stand: Verbandsversammlung 15. Juli 2025)

= entfallende Teilfläche

= geplante Vorrangfläche Langenau-Hörvelsingen

Windpark Göttingen-Thalfingen: Beteiligung mit kommunalen Flächen

Der Gemeinderat der Stadt Langenau hat beschlossen, kommunale Flächen, v.a. sind das Waldflächen, in den Flächenpool für den Windpark einzubringen

Wichtige Aspekte für die Teilnahme sind:

- Der Ausbau der Windkraft wird generell vom Gemeinderat und allen Ortschaftsräten als Beitrag zur nachhaltigen Energieversorgung befürwortet

… und -bezogen auf die konkrete Planung- die Rücksichtnahme auf kommunale Belange hinsichtlich

- einer Vergrößerung der Abstandsflächen zu Siedlungen und Aussiedlern (gegenüber den Vorgaben der Regionalplanung)
- der Schonung von Waldflächen durch verbindlichen Verzicht auf Anlagestandorte im Wald; Waldkindergarten ist weiter möglich
- der Möglichkeit zur Bürgerbeteiligung

Kommunale Vorgaben werden gemacht: Erhalt Feld-, Wander- und Radwege

Windpark Göttingen-Thalfingen: Immissionsschutzrechtliches Verfahren

Die Genehmigung eines Windparks erfolgt im Immissionsschutzrechtlichen Verfahren.

Genehmigungsbehörde ist das Landratsamt Alb-Donau-Kreis.

Für den Windpark Göttingen-Thalfingen fand am 18.06.2025 eine Vorantragskonferenz statt.

Geplant sind 6 Anlagen auf Flächen in Langenau-Göttingen.

Drei weitere Anlagen werden auf Gemarkung Elchingen-Thalfingen von einem weiteren Antragsteller geplant.

Windpark Göttingen-Thalfingen: Immissionsschutzrechtliches Verfahren

Im Rahmen der Vorantragskonferenz werden von den Fachbehörden Anforderungen hinsichtlich der vorzulegenden Gutachten und Nachweise formuliert.

Dies beinhaltet u.a. folgende Anforderungen:

- Schallprognose
- Schattenwurfprognose
- Berücksichtigung Wasserschutzgebiet und Umgang mit wassergefährdenden Stoffen
- Artenschutz mit Kompensations- und Artenschutzmaßnahmen
- Biotope und Naturdenkmale sind zu berücksichtigen
- Eingriffs-/Ausgleichsbilanz mit Darstellung der Ausgleichsmaßnahmen
- Brandschutzkonzept
- Nachweis der Standsicherheit
- Visualisierung ausgehend von den benachbarten Ortschaften

Windpark Göttingen-Thalfingen: Immissionsschutzrechtliches Verfahren

Im Rahmen der Vorantragskonferenz wurden von der Stadt Langenau sowie der unteren Naturschutzbehörde Bedenken gegen die nördlich der Stromtrasse gelegene Teilfläche vorgetragen.

Dem Vertreter des Regionalverbands wurde (nochmals) die Forderung übermittelt, die nördliche Teilfläche des Vorranggebiets Göttingen-Thalfingen im Rahmen des weiteren Verfahrens der Teilfortschreibung zu streichen.

- Nach aktuellem Stand der Regionalplanung ist dieser Bereich weiter als Vorranggebiet geplant.
- Auf Aspekte des Natur-, Landschafts- und Artenschutzes ist im Rahmen der konkreten Planung einzugehen und Rücksicht zu nehmen (u.a. Biotope, Naturdenkmale).

Windpark Göttingen-Thalfingen: Immissionsschutzrechtliches Verfahren

Die Genehmigung wird im beschleunigten Verfahren nach Windenergiebedarfsgesetz beantragt – dies war bei Antragstellung bis Ende Juni 2025 möglich.

(Info)

Beim Landratsamt Alb-Donau-Kreis wurden insgesamt Anträge für 119 Anlagen gestellt.

(Vorbehalt der Regionalplanung)

Die Anträge stehen unter dem Vorbehalt, dass für die jeweiligen Flächen eine Festlegung als Vorrangfläche im Regionalplan erfolgt.

Regionalplanung Windkraft – Gremien und Presse

E 3652 C

Heima
Rundscha

Amtsblatt der Stadt Langenau mit den Stadtteilen Albeck, Göttingen und Hörvels

Langenau 11. Mai 2023 Nr

Regionalverband treibt Windkraftausbau voran

Länderübergreifender Verband hat derzeit noch alleinige Planungshoheit und schreibt Regionalplan fort

Beim Ausbau der Erneuerbaren Energien spielt die Windkraft eine wichtige Rolle. Die Stadt Langenau selbst hat derzeit keine Möglichkeit, aktiv zu werden, die Planungshoheit liegt beim Regionalverband Donau-Iller (RVDI). Um gesetzliche Vorgaben (unter anderem das Wind-an-Land-Gesetz) zu erfüllen und um das Ausbautempo zu beschleunigen, hat der Verband beschlossen, das Kapitel Windkraft in der Regionalplanung fortzuschreiben. Und das soll möglichst zügig geschehen, angepeilt ist das Jahresende 2025. Der RVDI muss auf mindestens 1,8 Prozent der Regionsfläche Vorranggebiete für Windenergie ausweisen. Das entspricht für die fünf Landkreise und zwei Städte im Verbandsgebiet einer Fläche von rund 100 Quadratkilometern. Sobald ein konkreter Planentwurf vorliegt, wird die Öffentlichkeit beteiligt.

Sonderfall Staatsvertrag

Während in anderen Regionen die Städte und Gemeinden in Baden-Württemberg mit Blick auf die Windkraft selbst Planungsprozesse anstoßen und abwickeln können, ist dies im länderübergreifenden Regionalverband Donau-Iller noch nicht möglich. Grund für den Sonderfall: Ein Staatsvertrag zwischen Baden-Württemberg und Bayern regelt, dass allein der Regionalverband tätig werden darf und die Kommunen nicht bemächtigt sind, Flächen positiv oder negativ auszuweisen.

„Diese Regelung führt zwar zu einem einheitlichen Vorgehen und einer Betrachtung des gesamten Raumes. Ich begrüße trotzdem Bestrebungen, die ausschließliche Planungshoheit des Verbands aufzuheben", sagt Bürgermeister Daniel Salemi. „Wir Kommunen im Alb-Donau-Kreis müssen in diesem wichtigen Bereich mehr Planungskompetenzen bekommen", ergänzt der Bürgermeister Langenaus.

Entwickler prüfen mögliche Standorte

Mit Blick auf die sich abzeichnende Öffnung prüfen Windparkentwickler teilweise schon jetzt, wo Grundstückseigentümer für eine spätere Realisierung zu gewinnen sind.

Legt man die durchschnittlichen Windgeschwindigkeiten zugrunde, liegen mögliche Potentialflächen bei der A8 zwischen Göttingen und Seligweiler sowie nördlich des Gewerbegebiet Nord. Im Mai gibt es für Kommune ne Informationsveranstaltung des zum Thema Windkraft. Sobald neu kenntnisse vorliegen, wird die Stac Öffentlichkeit informieren.

Der RVDI wird nach Vorliegen konkreten Planentwurfs eine Be gung der Öffentlichkeit und der T öffentlicher Belange durchführen.

Weitere Informationen sind unter www.rvdi.de zu finden.

Muttertagsserenade im Sonnenhof

Der Musikverein Langenau biete **Sonntag, 14. Mai, 15:00 Uhr im Son hof, Marktplatz 9** ein Klangerlebni der Orff- und Blockflötengruppe, Kinderblasorchester „Nauspatzen" den Schwäble.

3 LANGENAU AKTUELL

Werden zwei Orte umzingelt?

Windkraft In der Stellungnahme an den Regionalverband beschließt der Gemeinderat,

Achi
Update für den Leitspruch?

3 LANGENAU AKTUELL

Einstimmigkeit bei Windkraft

Gemeinderat Die Stadt Langenau empfiehlt dem Regionalverband mehrere Standorte für

Achi
Parkplatz für Fiffi und Co.

Birkenbühl als Standort abgelehnt

Windkraft Der Gemeinderat

Zahl der Woche

40

Vom Start der Regionalplanung im Mai 2023 an:

Umfangreiche Berichterstattung in SWP, Heimatrundschau - zu den Beratungen der Ortschaftsräte, des Gemeinderats, des Regionalverbands; auch zu kontroversen Diskussionen im Rahmen der Stellungnahme Oktober 2024!

Aktuelle Infos:
immer auf der Homepage der Stadt und des Regionalverbands